

# Jahresabschluss 2025

Volksbank Jerichower Land eG  
39288 Burg

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			4.632.149,12		5.470
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	16.370.775,68		16.370.775,68		16.025
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	21.002.924,80	( 16.025) 0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		( 0)
b) Wechsel			0,00	0,00	( 0)
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			40.870.426,69		29.850
b) andere Forderungen			16.554.915,24	57.425.341,93	26.697
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				401.546.045,80	353.803
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	107.979.985,47				( 27.906)
Kommunalkredite	12.013.404,84				( 12.638)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		10.039.032,36			2.578
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	10.039.032,36				( 2.578)
bb) von anderen Emittenten		18.000.819,60	28.039.851,96		32.657
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	9.662.053,67				( 18.242)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	28.039.851,96	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				4.410.600,48	4.393
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			1.862.379,50		1.862
darunter:					
an Kreditinstituten	57.458,02				( 57)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	36.858,89				( 37)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			376.830,00	2.239.209,50	377
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	315.000,00				( 315)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				1.057.863,43	1.685
darunter: Treuhandkredite	1.057.863,43				( 1.685)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			562,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	562,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				3.309.960,17	3.523
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				500.626,78	481
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				95.292,52	236
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>519.628.279,37</u>	<u>479.637</u>

					Passivseite
Geschäftsjahr					Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig		42.164,71			24
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>25.712.667,23</u>		25.754.831,94	29.466
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		70.616.204,26			64.886
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>400.933,56</u>	71.017.137,82		1
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		239.077.111,69			229.356
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>113.896.905,94</u>	<u>352.974.017,63</u>	423.991.155,45	94.887
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				1.057.863,43	1.685
darunter: Treuhandkredite	1.057.863,43				( 1.685)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				909.629,53	1.471
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				4.840,48	12
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			0,00		53
b) Steuerrückstellungen			1.146.894,33		1.349
c) andere Rückstellungen			<u>1.351.471,00</u>	2.498.365,33	1.135
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				4.745.000,00	3.000
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				45.500.000,00	39.850
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			6.857.400,00		4.426
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		5.503.200,00			5.389
cb) andere Ergebnismrücklagen		<u>2.345.200,00</u>	7.848.400,00		2.231
d) Bilanzgewinn			<u>460.793,21</u>	15.166.593,21	416
<b>Summe der Passiva</b>				<u>519.628.279,37</u>	<u>479.637</u>
<hr/>					
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		1.967.742,79			2.336
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	1.967.742,79		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>14.867.626,35</u>	14.867.626,35		16.404
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		16.678.619,64			15.724
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.035.179,47</u>	17.713.799,11		1.101
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				( 0)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>3.117.707,07</u>	14.596.092,04	2.859
darunter: erhaltene negative Zinsen	893,61				( 1)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			121.688,10		138
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			100.366,76		136
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	222.054,86	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			4.802.350,46		4.613
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>930.574,88</u>	3.871.775,58	717
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				169.259,18	348
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.858.943,37			4.432
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>970.168,67</u>	5.829.112,04		885
darunter: für Altersversorgung	93.431,85				( 66)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>4.554.047,04</u>	10.383.159,08	3.947
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				426.264,74	459
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				24.636,32	24
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		937
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>670.987,60</u>	670.987,60	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			140.773,24		145
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	-140.773,24	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				8.555.335,88	7.655
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			2.433.997,79		2.528
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>10.985,21</u>	2.444.983,00	11
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>5.650.000,00</u>	4.700
<b>25. Jahresüberschuss</b>				460.352,88	416
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>440,33</u>	0
				460.793,21	416
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				460.793,21	416
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>			<u>460.793,21</u>	<u>460.793,21</u>	<u>416</u>

### 3. Anhang

#### A. Allgemeine Angaben

Die Volksbank Jerichower Land eG mit Sitz in Burg ist beim Amtsgericht Stendal unter der Genossenschaftsregisternummer 48 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Volksbank Jerichower Land eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

In der Gliederung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

##### **Barreserve**

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

##### **Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden**

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert bilanziert, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Strukturierte Forderungen sind per 31.12.2025 in Form eines Schuldscheindarlehens in Höhe von TEUR 5.000 (Nominalwert) und Termineinlagen in Höhe von TEUR 13.000 (Nominalwert) vom Emittenten DZ Bank AG im Bestand.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts. Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell. Der erwartete Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt sich als Produkt aus der Ausfallwahrscheinlichkeit, der modellierten Verlustquote und der relevanten Exposurehöhe.

Im Hinblick auf widerrufliche und unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

### **Wertpapiere**

Die wie Anlagevermögen und die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere, wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs bestehen ferner Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente (Swap-, Termingeschäfte) im Nichthandelsbestand wurden - sofern sie nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Bewertungseinheiten oder als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv/Passiv-Steuerung dienen - nach den Grundsätzen des Imparitäts- und Realisationsprinzips einzeln mit ihrem Marktpreis bewertet. Soweit eine verlässliche Bewertung zum Stichtag aufgrund fehlender Marktpreise nicht möglich war, erfolgte die Bewertung mittels interner Bewertungsmodelle und -methoden mit aktuellen Marktparametern.

Strukturierte Finanzinstrumente, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf der Basis einer Notierung auf einem Markt bewertet werden, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert, auch wenn sie durch das eingebettete Derivat wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken oder Chancen aufweisen, weil die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments durch eine objektive Bewertung zutreffend dargestellt werden.

### **Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs**

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Postenentgelte und Kartenentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2025 war keine Rückstellung zu bilden.

### **Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften**

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet.

### **Treuhandvermögen**

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A4).

### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen wurden bei Gebäuden und bei den beweglichen Sachanlagen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen.

Bei Mietereinbauten wurde als Nutzungsdauer die Vertragslaufzeit angesetzt, soweit diese kürzer als die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ist.

Soweit in der Vergangenheit vorgenommene steuerliche Abschreibungen i. S. d. § 254 HGB a. F. noch bestehen, wurden diese fortgeführt.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden, soweit es sich um Forderungen handelt, mit dem Nominalwert angesetzt.

### **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

In der Position wird die Prämie des abgeschlossenen Caps bilanziert. Diese wird planmäßig über die Laufzeit des Derivats verteilt.

### **Aktive latente Steuern**

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

### **Verbindlichkeiten**

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

### **Treuhandverbindlichkeiten**

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P1).

### **Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Jubiläumsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde.

Die Pensionsrückstellungen wurden im Geschäftsjahr aufgrund des Wegfalls des Hinterbliebenenanpruchs erfolgswirksam aufgelöst.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Für die Berechnung der Rückstellungen für Jubiläumsszuwendungen wurde ein Rechnungszinssatz in Höhe von 2,21 % nach Anwartschaftsbarwertverfahren zugrunde gelegt. Berücksichtigt wurde ein zu erwartender Lohn- und Gehaltstrend von 3,00 % p.a.. Der Fluktuation wird durch Anwendung von alters- und geschlechtsabhängigen Austrittswahrscheinlichkeiten auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" Rechnung getragen.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

#### **Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen**

Negative Zinsen auf finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme und die anteiligen Zinsen je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo wird vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

#### **Verwendung des Jahresergebnisses**

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

### C. Entwicklung des Anlagevermögens 2025

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)  im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b)  EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
<b>Immaterielle Anlagevermögen</b>				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	69.164	595 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	69.759
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
<b>Sachanlagen</b>				
a) Grundstücke und Gebäude	8.912.601	88.698 (a) 0 (b)	0 (a) 5.462 (b)	8.995.837
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.643.209	124.243 (a) 0 (b)	0 (a) 75.018 (b)	3.692.434
<b>Summe a</b>	<b>12.624.974</b>	<b>213.536 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 80.480 (b)</b>	<b>12.758.030</b>

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit						Buchwerte Bilanzstichtag
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)		Zugängen (a) / Zuschreibungen (b)		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>							
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	69.021	176 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	69.197	562	
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0
<b>Sachanlagen</b>							
a) Grundstücke und Gebäude	6.181.992	184.852 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 5.462 (b)	6.361.382	2.634.455	
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.850.563	241.237 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 74.871 (b)	3.016.929	675.505	
<b>Summe a</b>	<b>9.101.576</b>	<b>426.265 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 80.333 (b)</b>	<b>9.447.508</b>	<b>3.310.522</b>	

	Buchwerte zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	19.802.151	-1.210.842	18.591.309
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.239.210	0	2.239.210
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
<b>Summe b</b>	22.041.361	-1.210.842	20.830.519
<b>Summe a und b</b>	34.666.335		24.141.041

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 53.332.022 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

### Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 10.922.473 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

### Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 8 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	28.039.852	23.719.877	4.319.975	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	2.681.941	0	2.681.941	0

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.

### Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	1.474.163	1.470.132

## Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2025 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) NGB AG Co.KG, Hannover	0,15	2025	1.750.999	2025	47.460
b) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,00	2024	1.812.302	2024	0
c) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2024	2.304.278	2024	669.664
d) R+V VERSICHERUNG AG, Wiesbaden	0,00	2024	2.397.253	2024	0

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

### Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

### Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 2.383.542 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 675.505 enthalten.

### Sonstige Vermögensgegenstände

Im Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2025
	<u>EUR</u>
Forderung an Union Investment	340.000

### Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
3b) andere Forderung sonstige inländische Kreditinstitute	2.000.000	2.000.000
4 Forderung an Kunden	39.339	54.215
5 Schuldverschreibung und andere festverzinsliche Wertpapiere	300.000	300.000

Die Forderungen an Kunden mit Nachrangabrede betreffen Programmkredite, die durch die KfW in vollem Umfang von der Haftung freigestellt sind.

### Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	5.000.000	0	7.000.000	3.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	15.071.621	19.416.903	81.696.918	274.434.378

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

## Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	804.324	2.469.681	11.846.625	10.591.563
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	834	0	400.100	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	57.613.521	18.463.122	37.285.359	260.000

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

## Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 24.153.325 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

## Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

## Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2025 EUR
Steuerverbindlichkeiten	505.568
Verbindlichkeiten unbekannter Gläubiger	299.304

### Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 4.840 (Vorjahr EUR 11.514) enthalten.

### Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Passive Steuerlatenzen bestehen nicht. Dem stehen aktive Steuerlatenzen aus verschiedenen Vermögenspositionen und Rückstellungen gegenüber. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 29,3 % zugrunde gelegt.

### Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 48.977 an.

Es bestehen keine Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen.

Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten liegt zwischen 5 und 8 Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 1,50 % bis 3,50 % ausgestattet.

### Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	6.702.700
b) der ausscheidenden Mitglieder	154.700

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnismrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2025	5.388.700	2.230.700
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u>114.500</u>	<u>114.500</u>
Stand 31.12.2025	<u><u>5.503.200</u></u>	<u><u>2.345.200</u></u>

### **Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen**

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Für latente Risiken wurde analog der Kundenforderung für unwiderrufliche Kreditzusagen eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird. Bei den unter Posten 2c) ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen 2c) gehen wir hingegen von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

### **Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten**

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	25.712.193

### **Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente**

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Termingeschäfte in Form eines Caps und zweier Zweiphasenswaps des Nichthandelsbestands.

Die 2-Phasen-Swaps dienen ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung). Für die Bewertung wurde das Optionspreismodell (Black-Scholes) verwendet. Diese Derivatgeschäfte wurden nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Der in 2023 erworbene Cap in Höhe von TEUR 10.000 dient nicht als Sicherungsinstrument der Aktiv/Passiv-Steuerung, sondern unterliegt einer Einzelbetrachtung. Die Bewertung des Caps erfolgt nach strengem Niederstwertprinzip.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands zusammengefasst.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbeträge	beizulegender Zeitwert negativ (-)
Zinsbezogene Geschäfte	45.000	247

Der unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) erfasste Buchwert der Zinsbegrenzungsvereinbarungen des Nichthandelsbestands beläuft sich auf EUR 95.293.

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Immobilienvermittlung, Vermittlung von Reisen, Vermittlung von Bausparverträgen, Vermittlung von Versicherungen, Krediten und Geldanlagen nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein. Sie konnten gegenüber dem Vorjahr um TEUR 161 erhöht werden und machen 0,4 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
GuV 8 Auflösung von Rückstellungen	73.000

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 2.280 (Vorjahr EUR 2.700) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

### Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 220.597 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 63.923 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 1 Zinserträge	0	71.906
GuV 8 Auflösung von Rückstellungen	0	73.000
GuV 6 Provisionsaufwendungen	17.941	0
GuV 10b) anderer Verwaltungsaufwand	23.736	0

### Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken

Eine Zuführung zum Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB erfolgte in Höhe von TEUR 5.650 (Vorjahr TEUR 4.700). Dazu wurden von den Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB TEUR 1.500 aufgelöst und zusätzlich zu den TEUR 4.150 aus dem laufenden Ergebnis in den Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB eingestellt.

## F. Sonstige Angaben

### Vorstand und Aufsichtsrat

An frühere Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen wurden Gesamtbezüge gewährt in Höhe von EUR 1.945.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 42.662.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2025 keine Pensionsrückstellungen.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 4.861 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 3.934.482.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. aus der Zugehörigkeit zum Garantieverbund durch Abgabe einer Garantieverklärung in Höhe von EUR 1.130.196.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

### Personalstatistik

Die Zahl der 2025 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	1	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	42	29
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>3</u>	<u>3</u>
	<u>46</u>	<u>32</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 6 Auszubildende beschäftigt.

### Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2025	6.325	43.408	0
Zugang	2025	796	25.475	0
Abgang	2025	<u>200</u>	<u>1.856</u>	<u>0</u>
Ende	2025	<u>6.921</u>	<u>67.027</u>	<u>0</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 2.362.400

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100

### **Aufwendungen für den Abschlussprüfer**

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	154.088
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	11.220
- Steuerberatungsleistungen	EUR	12.378
- Sonstige Leistungen	EUR	803

### **Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes**

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.  
Wilhelm-Haas-Platz  
63263 Neu-Isenburg

### **Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Hildebrand, Stefan, Bankleiter MaRisk-Handel  
Leide, Dirk, Bankleiter MaRisk-Nichthandel

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Klitsch, Florian, - Vorsitzender - , Leitender Angestellter GETEC Gruppe, diverse Immobilienbeteiligungen  
Golz, Nicole, - stellvertretende Vorsitzende - , Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Elbe-Parey, (seit 23.6.2025)  
Drobek, Dennis, Selbständiger Maurermeister  
Nielebock, Rotraud, Selbständige Apothekerin  
Kühn, Katharina, Selbständige Gastronomin  
  
Opitz, Michael, Geschäftsführender Gesellschafter der Opitz-Gruppe, (bis 23.6.2025)

### **Nachtragsbericht**

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten:

Am 28. Februar 2026 trat ein militärischer Konflikt zwischen Israel und den USA einerseits und dem Iran andererseits ein. Der Kriegsausbruch hat den Druck auf Lieferketten erhöht und zu steigenden Energiepreisen sowie zu Reaktionen auf den Rohstoff- und Finanzmärkten geführt. Dieses Ereignis hatte keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage zum 31. Dezember 2025, kann jedoch aufgrund möglicher Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und die Wirtschaftlichkeit unserer Kunden und in der Folge - wenn auch zeitverzögert - auf das Kreditgeschäft sowie auf die Wertentwicklung der Eigenanlagen die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Bank beeinträchtigen. Aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen des Konflikts auf unsere Kunden und die Finanzmärkte kann es im Jahr 2026 zu einer Belastung der Ertragslage, bedingt durch Kreditausfälle und Wertpapierabschreibungen kommen. Die genaue Höhe der daraus resultierenden finanziellen Effekte lässt sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses nur schwer abschätzen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit lässt sich jedoch bereits jetzt festhalten, dass die negativen Folgen für unsere Bank umso größer sind, je länger der Konflikt anhält.

### **Vorschlag für die Ergebnisverwendung**

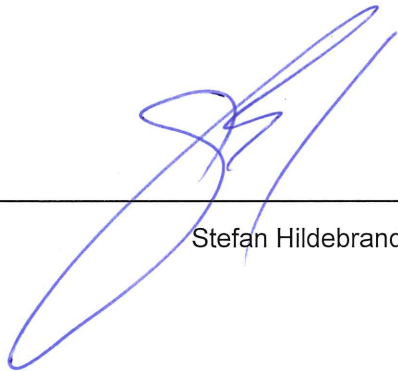
Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 460.352,88 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 440,33 (Bilanzgewinn von EUR 460.793,21) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 4,50 %	217.923,72
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	121.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	121.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>869,49</u>
	<u><u>460.793,21</u></u>

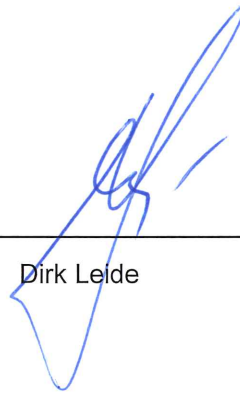
Burg, 18. Mai 2026

Volksbank Jerichower Land eG

Der Vorstand



Stefan Hildebrand



Dirk Leide